

Cyber Valley Journalist-in-Residence- Programm

**KI und Journalismus:
Ausschreibung bis 29. Februar 2024**

- » Wie berichten Journalist:innen angemessen über aktuelle Entwicklungen in der Forschung zu künstlicher Intelligenz (KI)?
- » Wie können maschinelles Lernen, Computer Vision und andere KI-Anwendungen für guten Journalismus genutzt werden?

In unserem Journalist-in-Residence-Programm entwickeln Sie Ihre eigenen Antworten – im Gespräch mit unseren Forschenden!



KI und Journalismus

Gesellschaftliche Wahrnehmung und Berichterstattung über KI sind ebenso von kulturgeschichtlichen Narrativen geprägt wie auch mit großen Erwartungen oder dystopischen Szenarien konfrontiert. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Buzzword „KI“? Guter Wissenschaftsjournalismus hat hier die Möglichkeit, überholte Vorstellungen zu aktualisieren sowie für Orientierung hinsichtlich neuer und künftiger Chancen und Risiken zu sorgen.

Zugleich bieten sich insbesondere Anwendungen mit maschinellem Lernen für Recherchen in großen Datenmengen, Visualisierungen oder Mustererkennung an. Sie helfen Journalist:innen, sich in der digitalisierten Welt der Wissenschaft besser zurechtzufinden und besseren Wissenschaftsjournalismus zu machen.

Diesen Herausforderungen widmet sich das Cyber Valley Journalist-in-Residence-Programm.

„Ich empfehle eine Bewerbung allen, die bereit sind, einmal ganz tief in die Forschung zu intelligenten Systemen einzutauchen – und die zugleich in einer Stadt sein wollen, die solche Entwicklungen aufmerksam begleitet.“


Christina Elmer

Den Auftakt für das Pilotprogramm machte von April bis Juni 2021 Christina Elmer, damals stellvertretende Entwicklungschefin des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“, heute Deutschlands erste Professorin für Datenjournalismus an der TU Dortmund.

Was bieten wir?

Das Programm bietet einen strukturierten Rahmen, um in drei bis sechs vergüteten Monaten zu einer selbst gewählten Fragestellung im Austausch mit KI-Forschenden unterschiedlicher Disziplinen zu recherchieren. Zugleich unterstützen wir Sie dabei, Ihre eigene Projektidee anzugehen.

Angebot

- » **Einführung in Grundlagen von maschinellem Lernen, Computer Vision und Robotik**
 - » **Aufbau eines eigenen Netzwerks mit Forschenden**
 - » **Einblicke in das Cyber Valley Ökosystem**
 - » **Freiraum für Kreativität und Reflexion über Methoden, Werkzeuge und KI-gestützten Journalismus**
 - » **honorierter Werkvertrag**
 - » **Budget für eigene Veranstaltungen (z. B. Workshops, Expert:innengespräche, Reisen)**
 - » **Kosten für Büro und Unterkunft werden übernommen**
- 

Wie läuft das Programm ab?

- »» Basierend auf Ihrer Fragestellung identifizieren wir für Ihren Start im Cyber Valley Ökosystem unter hunderten Forschenden die für Sie passenden Expert:innen. Wir bringen Sie mit den relevanten Unterstützer:innen für Ihr Vorhaben zusammen. Davon ausgehend führen Sie unabhängig Ihre Gespräche.
- »» In einer öffentlichen Antrittsvorlesung stellen Sie Ihr Projekt mit Ihrer zentralen Fragestellung vor.
- »» Auf Wunsch ermöglichen wir einen methodengestützten Innovationsprozess mit einem Innovationscoach, um Ihre Projektidee zur Prototypenreife zu führen.
- »» Vorbereitete Termine, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie die Anbindung ans Cyber Valley Management Office und an das RHET AI Zentrum sorgen für Verbindlichkeit und offene Türen. Um darüber hinaus Dialog und Innovation zu fördern, befindet sich das Büro des Journalist-in-Residence in einem Co-Working-Space, wo sich KI-Start-ups, Freelancer und Künstler:innen treffen und zusammenarbeiten.
- »» Das Programm endet mit einer öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse. Wir erwarten während des Aufenthalts ausdrücklich keine Berichterstattung über KI-Themen oder über Cyber Valley.

Wie bewirbt man sich?

Bewerben Sie sich bis zum 29. Februar 2024 mit Anschreiben, Lebenslauf und einem Ideenpapier.

Das zweiseitige Ideenpapier illustriert, welche journalistische Herausforderung während des Aufenthalts mit Blick auf das Thema KI oder mithilfe von KI gelöst werden soll. Bitte geben Sie auch an, in welchem Zeitraum Sie das Angebot wahrnehmen möchten.

Die Auswahlentscheidung erfolgt durch eine Jury bis Anfang Mai 2024.

Dauer des Aufenthalts

Das JIR-Programm bietet entweder Platz für zwei Journalist:innen, die jeweils einen dreimonatigen Aufenthalt anstreben, oder ein:e Journalist:in mit einer Aufenthaltsdauer von sechs Monaten. Das erste Zeitfenster für den dreimonatigen Aufenthalt beginnt im Juli, das zweite im Oktober 2024.



Projektpartner

Das Programm wird über das Center for Rhetorical Science Communication on Artificial Intelligence (RHET AI) von der VolkswagenStiftung gefördert.



Cyber Valley ist Europas führendes Zentrum für Exzellenz in moderner KI und Robotik. Als Botschafter für Unternehmergeist hat Cyber Valley die Aufgabe, die Forschung, Entwicklung und Anwendung von intelligenten Systemen zu stärken. Mit einem Schwerpunkt auf den ethischen und gesellschaftlichen Aspekten der KI fördert Cyber Valley den Dialog zwischen der Gesellschaft und KI-Forschenden. Cyber Valley strebt eine Zukunft an, in der das volle Potenzial intelligenter Systeme zum Gemeinwohl eingesetzt wird.



Das Tübinger Center for Rhetorical Science Communication Research on Artificial Intelligence (RHET AI) untersucht in fünf interdisziplinären Research Units Diskurse zu künstlicher Intelligenz und fördert eine dialog- und gesellschaftsorientierte Wissenschaftskommunikation mit regionalen und nationalen Public-Engagement-Formaten. Es wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Initiative „Wissenschaftskommunikation hoch drei“ gefördert.

Kontakt

Patrick Klügel

Public Engagement Manager
Eberhard Karls Universität Tübingen
Rümelinstr. 32
72070 Tübingen

Patrick.kluegel@uni-tuebingen.de